

01.10.2019

## Antrag

**der Fraktion der CDU und  
der Fraktion der FDP**

### **Innovatives Bauen im 3D-Druckverfahren fördern**

#### **I. Ausgangslage**

Die Menschen in Nordrhein-Westfalen mit ausreichend, angemessenem und nachhaltigem Wohnraum zu versorgen, ist ein Kernanliegen der NRW-Koalition. Dafür wurden bereits mit dem Neustart in der Bau- und Wohnungspolitik für ein „Klima für mehr Neubau und Investitionen“ die richtigen Schritte unternommen. So wurden bereits unter anderem mit dem Baurechtsmodernisierungsgesetz, der Überarbeitung der öffentlichen Wohnraumförderung, dem Landesentwicklungsplan, der neuen Landesinitiative „Bau.Land.Leben“ mit u.a. der Mobilisierung von Bauland wie „Bauland an der Schiene“, die Rahmenbedingungen für mehr Wohnraum deutlich verbessert.

Steigende Baukosten, knapper werdende Ressourcen und Klimaveränderungen erfordern weitere Anstrengungen, um mit unseren Ressourcen schonend umzugehen und Baukosten weiter im Sinne der Mieterinnen und Mieter sowie der Eigentümerinnen und Eigentümer zu senken. Dabei können effizientere Genehmigungsverfahren, die Digitalisierung der Bauwirtschaft und innovatives Bauen einen Beitrag zu kostengünstigerem, nachhaltigen und ressourcenschonendem Bauen leisten.

Eine Zukunftstechnologie, die diesen Anforderungen gerecht werden könnte, stellt das 3D-Druckverfahren dar. Hierbei können Einzelteile oder ganze Bauteile durch 3D-Druck erstellt werden. So könnten solche Häuser schneller, energieeffizienter und mit weniger Material kostengünstiger, ressourcensparender und klimafreundlicher errichtet werden.

Diese Technologie gilt es mit Fokus auf die wirtschaftlichen und technologischen Chancen voranzutreiben und weiterzuentwickeln, um Nordrhein-Westfalen zum Vorreiter bei der Entwicklung und Nutzung des 3D-Druckverfahrens bei der Errichtung von Gebäuden zu machen. Dabei gilt es, die starke nordrhein-westfälische Forschungslandschaft, mit den am Bau beteiligten Akteuren wie Bauindustrie, Bauwirtschaft, Projektentwickler, Bauträger und Kommunen im Rahmen von gemeinsamen Projekten zusammenzubringen.

Datum des Originals: 01.10.2019/Ausgegeben: 01.10.2019

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

## I. Beschlussfassung

Der Landtag stellt fest:

- Das 3D-Druckverfahren ist eine Zukunftstechnologie, die zu ressourcensparenden, energieeffizientem und kostengünstigerem Bauen beitragen könnte.
- Nordrhein-Westfalen soll der Vorreiter bei der Entwicklung des 3D-Druckverfahrens im Gebäudesektor werden.
- Die 3D-Drucktechnologie kann eine Chance für Start-Ups und junge Unternehmen sein und so hochqualifizierte, sozialversicherungspflichtige und nachhaltige Arbeitsplätze schaffen.

Der Landtag beauftragt die Landesregierung,

- die Forschung im Bereich des 3D-Druckverfahrens zu ermöglichen und zu fördern,
- die Ermöglichung und Umsetzung von Modellprojekten für das Bauen im 3D-Druckverfahren in Nordrhein-Westfalen zu prüfen,
- die Rechtslage auf mögliche Hindernisse für das 3D-Druckverfahren hin zu überprüfen,
- die Möglichkeit zum Einwerben von Fördergeldern beim Bund und der Europäischen Union zu prüfen und
- den Ausbau von innovativen Netzwerken zwischen Wissenschaft und Wirtschaft zu begleiten.

Bodo Löttgen  
Matthias Kerkhoff  
Daniel Sieveke  
Fabian Schruppf  
Guido Déus  
Florian Braun

und Fraktion

Christof Rasche  
Henning Höne  
Ralph Bombis  
Stephen Paul  
Rainer Matheisen

und Fraktion